# begriffen der handlung zwischen Kömischer Kayserlicher mayestatië, vnnserm allergne digsten herñ durch jrer Kayserlichen maiestat verordent rate/vñ den Chursursten Sürsten vnd Stenden des hailigen reichs auff dem yezuerschinen reichstag zu Wormbs gehalten



Jr Warimilian von gots genaden Erwelter Komts scher Rayser/zu allenzeiten merer des reichs in Germanien zu hungern Dalmacien Croacien ic. Rünig Ernhernog zu ofterreich/ hernog zu Burgundi nu Brabant und Pfalngraue ic. Embieten allen unnd yegtlichen unsern und des hayligen reichs/auch germainer teutschen nacion verwandten undertanen un getreuwen/ in was wirden state oder wesens die sein

den dif unfer schreiben gulefen oder guhorn für tompt unfer gnad und alles Je mügenun wiffen oder vernemen/ was geftalt wir/ als wir yen tungft in vnfern niderburgundischen landen geweft fein/mit vnferm baili gen vater dem Dabft auch vnfern lieben brudern vn obeimen den Funigen 30 Franctreich und Arragon/30 eeren noturfft und wolfart gemainer cris ftenhait des hailigen reichs vnd teutscher nation loblich verftentnuß ainig ung pundenuf vnd vertrag erlangt aufgericht vnd beschloffen haben wid die Benediger/ale die der hailigen Romischen firchen etlich ir land Stett und guter gewaltigflich einnogen und lang vorgehalten/auch unfern bai ; ligen vater den Dabft/ auffdas er folich der firchen gatter an fy erfobert/ weiter gu berüben und zu benotigen underftanden und fich funft mit vil lan ben vne dem hailigen reich auch den cronen Franctreich Arragon und ans bern rechtlich zuhörend / gereichert / vnd in folich macht gewaltig bochmis tig regiment gefent haben/das zu beforgen geweft/wo nitt durch obberire ainigung und vertrag barein gefeben/wer /ber criftenlichen regierug/fo pon dem allmechtigen ordenlich gefege und für feben ift / jrung geriftung schmach und beschward zugewarten gewest / unnd darauft gestanden bas Die venediger als ain gewaltig Comun noch weiter gegriffen vnnd gu letft bas reich wie vor zeiten die Romer getan haben/ in ir berfchen vnnd gebiet bracht betten

Auff folche und fonnderlich umb den raub auch die ungehorfam und ver handlung / fo die venediger an der hayligen Romifchen Eirchen begangen baben bat fy unfer bailiger vater ber Dabft nit unbillich in fchwarn Ban erfant getan vnd publiciert/darauf vns als der hailigen A omifchen firch en aduocaten darnu vnfer lieb bruder die funig von Grancfreich und Ars ragon gu bilf fchiem vnd rettung erfordert vnnd erfucht . Das haben wir angefehen und gu bergen genomen vne auf vnnfern niberlannden berauff gen Wormbe gu vnfern lieben Meuen vn obeimen ben Churfurften fürften pnd ftenden des reichs auf berürten tag/ fouil ir domals gegenwürtig ge ; weft fein gefuegt inen die obangenaigt loblich verftenenuße ainigung vnd pertrag ernele und fürgehalten irer hilff rat und beyftands/darub fy auch pon unferm hailigen vatter dem Dabit durch feiner hailigfait brieue boch ermant und erfucht fein begert darauff unfer rate folich unfer begern ga : nerfolgen und gu folicitiern bey inen gelaffen vnd uns gu ben fachen fürber lich berein gefügt ungenweifelter hoffnung / das an der ver amblung bes reiche hilff niemangel erschynen fein folt.

Gerlamlung

Aber auffobernelt loblich verstentnuße ainigung vn vertrag/auch vn: ser gnedig ansuchen und begern/und unsers hailigen vatere des Pabste er todern/hat une die versamblung des reiche ir hilff und beystand gutun ge: A if

wagert und abgeschlagen durch nachuolgend handlung un übung gegen unsern veroidneten raten zu wormbs/Lemlich haben unser lieb neuen dhat men chürfürsten fürsten und stend/auf ain erste und vorgegebn ir antwurt die hyezu ernellen on not ist/repetiert und angenaigt/etlich ursachen/dero aine sein sol/ar unuermügenlichait die sy beschwarts gemüts annaigen/of fenlich vor augen stee/unnd der unnsere rate selbs gut wissen tragen sollen/darumb sy sich nit tlain thun verwundern/das unn unsern raten sich solch er irer warer gegrundter antwort bestembet und beschwart werde / wann offenlich und unuerporgen sey/was merctlichs laste beschwarung und cost tens das hailig reich in turnuergangen jarn bey unsern zeiten durch vilfal tig reichstag mit zerung nachraisen trieg unnd hilf erlitten hab/darauß und andern ursachen/die stend und jen in jen camern und secteln dermassen erschöpste und entplößt sein/das nun zurgeit nit mer also zühelsten in jrem vermögen see/wie dann die vorig jr antwortzüertennen geb.

# lkaiserlich Abaiestat

Bolich der ftend angaigen ire vnuermugene haben wir inen fungft dur ch unfer rate in schrift ablegen und widerreden laffen defgleichen wir hyes mit noch thuen und repetiern/nemlich das fölich antwort und entschuldig ? ung nit ftat noch grund haben mag auch etwas schimpflich zuhom ift /dan wir und menigtlich wiffen und ertennen ir vermügen beyleuffig fo wol als sy felbs/wo das nit wer/vnd wir ir vnuermügen im grund so großs als sy es fürgeben weßten/wolten wir fy ungern ansuchen / aber ir vermügen ift vonn genaden gots noch fo große und weit/das fy une dem hatligen rei che vnnd ynen felbe zu eeren und wolfart mitt ainer angefchlagen hilff / die yeatlichen frannd in sonderhait wenig beschwart vnd doch ain treffenliche annal pringen mag/wol erschieffen/vnd dannocht in jren ftenden vnerat; met belegben unnd befteen mugen/Gy ermeffen pillich das mitleyden unnd darftrecten fo wir die zeye vnmferer regyerung byf her dem reich und Teut Scher Macion zuerlanngen das fo yetzo hoffenlich vor augen ift gethan vn fer erblannd und leut damit vertieffe und vertumert haben mo wir nun der felben nitt fo vil gehabt/ mye das reich vonn der Stend jarlichen feuwern und andern auflegen und darftrecten bif ber beschehen/gegen den merctlis chen vylfaltigen aufechtungen fo ymgugeftanden fein / gehanndthabt und behalten werden mugenhet/ift ynen vnnd menygtlich wol zurechnen/ #s muft defhalben zugedencten fein wo wir mit tod abgiengen der allmech: tig wolle vnns lanng friften/ das die chürfürften gürften vnnd ftennd das Romisch Rayserthumb / die weil das so hohen coften bedarff vnnd ainem Rayser so schlechte hilffdauon beschicht/nitt erhalten / sonder yrer armit halben dauon fteen mochten das doch zu erparmen wer. Wol mugen wir achten/wann fy iren fürstenthumben/Stifften/Statten/Camern/Comu nen/vnd vnderthanen/fain befchwar noch abvinch anthnen / funnder al lain gedencten wollen die felben zu reichern und fchangu fameln/das fo vil leicht nitt übrigs haben mochten Gy fein aber uns unnd dem hayligen rei che auch hoch geschworen vii verpflicht wie fy all selbe wiffen fo fy bie felb: en pflicht erwegen finden fy villeicht schuldig gufein vne vnd dem reiche gu handhabug eern vn wolfart auch mitzutailn ob schon solche mit irm nach tail vin über wol vermügen beschebe folt barfür wir es doch noch nit achti

Das fich min die ftend beschwarn der vil reiche tag fo die geit unferer regies rung gehalten/vnd der groffen mue coften vn zerung fo darauf gelofen fein mugen die ftennd und menigtlich ertenen das dem hailigen reich und teut scher nacion vor unserer regierung nye fo vil anfechtung widerwertigfait und forgfeltitatt begegner fein als bey unfern zeiten darumb ift barnot des reichs versamblung nit fo ofenot geweßt/aber auf die menigfaltig anfech tung beschward und forgen fo dem reich und den teutschen bif ber vonn vil nacion begegnet fein/haben wir gethan als vns von ambte wegen geburt/ und ale der dem reich nicht verabfaumen wollen hat / vin darumb die ffend fo offe verfameln muffen/ 28 ift wol voz jarn alfo gehalten/ fo de reich ichn obgelegen vin not geweßt/das ain romischer tayfer oder timig die ftend ges fondert ichriftlich erfacht/daraufffy fich dann gehorfam ernaigt / fo aber wir das underftanden haben befunden das ye ainer auf den andern gewag : ert/ond damitt wenig gehorfam erlangt / darumb hat not gethan fy su den reychetagen gemainlich zuuerfameln ob fy darauf coften zerung und mue von des reiche wegen geliten / defigleichen und vil mer haben wir auch ge: than wir laffen uns aber des nit daurn ban wir gedencte das wir anhaim auch nit funder mue pn coffen leben mugen betten .

Gerlamlung

Derrer ermessen die stennd als ob sy difer hilff zuch uen niet schuldig seyen auf vorangen aigtn und nach uolgenden ursachen/dero die erst sein soldas unser aimigung vertrag trieg und fürnemen on ir rat wisen und willen für genomen und auffgericht/wie dan notturft des hayligen reichs in solichen großen schwarn unnd tapffern sachen hoblich tat erfordern/ auch also im hailigen reich wo jrer hilff begert loblich hertomen und gebraucht sey

Kaiserlich Maieltac

Darauf ift vnfer antwort/ Dir haben ain vertrag amigung vnnd ver ffentnuße mit pabftlicher bayligtait auch onfern lieben prudern den tiini; gengu Grancfreich und Arragon gehandele und aufgericht/ unfer gewif fen vn pflichten gemaß dem hailign reich Teutscher nacion und gemainer criftenhait gu nun cern lob und wolfart das wir menigflich gu ertenen geb en/Aber gelegenhait der fachen bat fainen vernug oder auffchub erleiden mugen folten wir nun o ftend rate on willens gepflegen fo muften wir gu por ainen reichstag beschriben/jrn rat erfacht/vnd bann erft gu der hand lung der verainigung gegriffen haben / das noch auf heutigen tag nitt be ? fcheben fein mocht/ dardurch der loblich nutlich vertrag vund ainigung gehindert und guruct geftelt / und die gegenwürtige unfer eerliche aufnem liche und fighaffte fürnemen nit beschehen warn/Defhalben mainen wir es fey nit not geweft /heten auch vnfern pflichten nit genug getan / die fachen auffiy in folich harr vnd verfaumnufs guftellen Sonderlich fo wir beben; ten das auf etlichen vergangn reichstagen durch vins auch curfürften für ften und ftend bedacht worden ift/ainigtait mit grancfreich gufuchen nem lich wider die Denediger und unglaubigen / fo wir nun die loblich erlangt baben fo wil vins das in arge gemeffen werden darauf abgunemen ift als ob die ftend vileicht füchen / zwischen vne vnd ir felbe zwierecht zu erwecten dardurch das reich ingerrüttung gefürt werden mocht, vnd erscheint sich das die vefach ire abschlagens der hilff / fey nie ir vnuermügen/ fonder als Lain gin vnwillen den jnen etlich fürnemen vmb das wir jre rate nit gepfle gen haben / das dann auf vorberürten vifachen tains wegs füge noch ftat gehabt hat.

Gersamlung

Jum andern vermainen die stend der hilffnit schuldig zusein vmb das sy nit wissen mogn was nut oder schadens vortails oder nachtails dem hat ligen reich auß solichen ainigungen vn vertregen entsteen mug. des sy doch pillich/die weil yrer hilff begert wirdt/mit wissens empfangen hetten.

### Kaiserlich Odaiestat

Unfer antwort/gut ist zunernemen und zuwissen / unnd wollen aber den ftenden felbe und menigtlich zuertennen geben das die verainigung unnd tractat in allem inhalt dem hailgen reich teutscher nacion vir gemainer cre stenhait in tainen weg nachtailig noch abprüchig / sunder mer bochloblich eerlich und aufnemlich fey fo mag nit wol dargetan werdn als ob die ftend folicher verainigung und vertrag als gar nit wissen tragen/wir sein doch darumb nechft an unferm herauf ziehen zu inen gen wormbe komen/haben men folichen vertrag offenlich und in gehaim clar angetaigt. unnd darinn gar nicht verhalte/den fy men auch destelben male wolgefalle lassen nicht darein noch darwider geredt vnnd fich ettlich gegen vns trofflich mercten laffen/als werd auff folichen vertrag an der frend hilff zu difen loblichen eer lichen fürnemen nit mangel fein/ Le tft fcheinparlich gumercten das der al mechtig von himel folich ainigung und vertrag geschieft hat/ unnd ym die wolgefallen laßt / das ergaigt er mit dem das er der pabstlichen hailigtayt auch vns und unfern bindern den funigen gu Grancfreich und Arragon fo wunderbarlich vnnatürlich fig gnad und glück in fo turger zeit zu erobers ung nach aller der venediger lannd verliben hatt warumb wollen inen dan die ftennd des reichs die felb ainigung und vertrag nit auch gefallen laffen.

## **Tersamlung**

Jum dritten besorgen die stend/ wie auf vorbeschehen hilfen sich ertzaige haben soll/wo vans die begert hilf von ynen zuthun müglich das dannocht wir vad das hailig reich ee vad mer in vertieffung vad varat wan in erheb ung oder aufnemen dar durch gelait oder gefürt werden mochten/dan wie wol die jüngsten zwo hilf gehaltner reichstag zu Coln vand Costennu über wol vermügen der stend bewilligt/so sey doch vas vand dem hailigen reych tain nut sunder allain nachtail schimpst vad schad deshalb erwachsen vas tomen/sy geschweigen darbey annderer grosser hilf daruor geschehen/das alles die stend nit vabillich hohlich beschwar und in betrachten beweg.

## Kaiserlich Abaiestat

4.35

Darauff ift unser antwort/Tyemand mag uns mit grund beschuldight das wir die zeit unserer regierung/das reich in ainig vertieffung un unrat gefürt/dan was wir bisher große (das reich betreffend) gehandelt/haben wir allzeit mit der stend rat getan/und darumb souil versamblung/der sy sich oben beschwarn/halten mußen. Das aber auf die hilff von Colln unnd Costentz auch ander vorgehalten reichstäg wenig fruchtbars sunder nachtail schimpf un schaden erwachsten sein sol/wissen wir nit sundern nachtail.

und schaden dem reich beschehen aber wol uns und unsern erblannden ber Schimpff (ob ainicher daraus entstanden war) foll pillich nitt vns fonder ce ben ftennden zugemeffen werden dan fy habn fchimpflich bargu geran vi fein des prach/jrer langfamen und voltomen bilfhalben/vind nit wir/dan wir allneit vnnfer leib leben camer gut lannd und leut su den fachen darge ; than fo fy des merern tails anhaim bliben fein vnd fo ye der puncten / das auf die ergangen bilf gehaltner reichftag vns vnd bem bailigen reich tain nun erwachfen fey/angerurt wirdt/ defis haben wir vns pillicher dann die ftend zubeschwarn dan fy vne allweg durch ir bewilligen vnd gufagen ber hilften/ 3ú vnfern fürnemen und darauf in groffen coften und barlegen ge lait und dann ir hilff über das die wenig und gering geweßt ift bannocht fo langfam feumig vnitoltomen und vnordenlich gehalten und geratche das Damitt nicht fruchtbars aufgericht werden mugen vnnd vns geurfacht und gebracht hat/in verschwendung unfere camergute / versaumnuß und verwarlofung vnnferer land vnd leut / auch vmb anders fo vns 30 geffan; ben fein folt und mocht/ale Dungern Britani Wayland gang italien ic. das alles wir mit gnaden des allmechtigen/ wo fy ir tapffer bilff ju rechter geit und voltommen dargu geran betten/ auff des hailigen reiche ober un fer erblich oder erheirat gerechtigfaiten / erobert und behalten unnd allfo bem hayligen reich und teutscher nacion anbengig gemacht haben wollten wie wir vne defe auff allen reichftagen gnadigtlich und getreiiwlich erpo ten baben/ Bind darumb wo fy vine und dem bayligen reych noch nit troff: licher ordenlicher hilf thuen wolten dan bifher/war wager fy der guerlaffen dann die angunemen

Do aber die ftend vileicht gedachten und vermainten/als ob ir bifher ge : than hilffen vne vnd vnfern heufern ofterzeich vnd Burgundigu ftatten vn gutem tomen vnnd beschehen warn fo geben wir ynen guermeffen / bas bie genannten unfer heufer offerreich und Burgundi schluffel und claufen bes bailigen reiche und teutscher nacion fein gegen allen anfechtern vir wider wartigen glaubigen und ungelaubigen und was den felben benwfern bilff und fürdrung beschehen/war doch dem hailigen reich un Teutscher nacion getan bann fo die felben heufer ofterreich vnnd Burgundi in beftand vnnd wefen vor jeen anftoffern unnd widerwertigen gehandthabt fein / fo ift bas reich dardurch behalten / Wenn fy aber ( daruor ber allmechtig fein woll) perlaffen und vom reich getrent werden folten/war gubeforgen/bas das rei che und die teutschen von fremden nacion überfals beschwarug vn ellends bas yetso nyemmandt gedencten will gewarten muften/Bufampt bem fo ba ben dieselben heuser ofterreich vnnd Burgundi dannocht allweg gegen ben anfechtern und miderwartigen gar vil mer laft mitleiden coften und barleg en/weder ander ffend des reichs getragen vn getan/alles dem bailigen reis che und teutscher nacion gu aufenthalt und gutem .

## *Tersamlung*

Auff die vierd vesach derhalben die stend vus und dem reich nit vermain nen zühelsten nemlich also lautend. Wo ynen die begert hilf möglich und sy die tatten das solichs angesehen und geacht werden mocht als ob sy in die angenaigten (doch ynen unwissend) vertrag und wie die geschehen ob sy geleich dem reich nachtailig waren gewilligt un gehollen hetten Jusampt bem das solchs der handlung nechstigehalten teichstags/die mit hoher ver nuft und betrachtung bewegen worden nit gemäß/das sich chürfürsten un ander stend getreüer mainung erpotten gehabt/Ir treffenlich potschaft zu dem fünig zu Francfreich zuschickenn/mitt dem selben des hernogthumbs Waylandt und anderer sachen halben das hailig reich und die eron Frant reich betreffend zuhandlen und unrat zu fürtömen/mitt hohem erpieten der stend/wo sich der selb fünig nit gleicher ding gege uns weisen lassen wolt zu das ynen aber von uns desselbenmals abgeschlagen und nit verfolgt sein sol nit on nachtail und beschwarung des reichs als die stennd besorgen.

# lkaiserlich Odaiestat

Wir haben in ainem artictel oben ernele/ bas die ainignig vn vertrag in kainem inhalt dem hailign reich nachtailig noch abpruchig/dan wir fein alzeit des guten gemuts / dem hailigen reich fo ungern etwas zunerliern od an vertadingen als sy es sehen mugen/so aber die ainigung und vertrag de hailigen reich un teutscher nacion zu hoben eern lob aufnemen rue und frid raichet/darmiift der ftend bewilligung nienot geweßt/fonder wider hab; en des als regierender romischer Raiser nach schickung des allmechtigen auch hohem rat und erwegen / und dem hailigen reich teutscher nacion und gemainer criftenhait zu gut/auf vnf felbe wol fug vnd macht gehabt / wo men dan die ftend foliche nit lieb fein laffen wolten mocht men darumb übel gesprochen werdn/in ausehung frer pflicht und ayd die fy wol weisen/ was fy vis vnd dem hailigen reich gonnen und schuldig fein sollen. Wayland halben haben wir den fennden nachfe durch unfere rate unfer antwort unnd maynung fürhalten laffen/defigleichen wir hiemit noch thien/ das wir an dere nit darinn gehanndelt dann wie auff vergangen reichfteagen die ftend und funderlich churfurften und fürften geraten haben nemlich folcher ge ; Stalt / das wir vnns befleyffen folten mitt grancereich in ainigtayt zutom; men/funderlich wider Denedig/vnd yn darauff mit Wayland zubelehnen dan ain fünig von Franctreich ffunde ainem Romischen Rayser oder tu. nid für ain lebensman des hayligen reichs bas an / dan ain aigner bergog 30 Dayland folicher irer maynung und ratfchleg von votigen reichftage en/fein wir noch wol ingedenet / habenn darfür gehabt was ynen deffelben male gefallen es hett yeng auch nit wagerung bey inen gehabt wo wir ab er geforgt das fy auff yedem reichftag ainer fundern und andern maynug fein wolten oder das gelegenhayt der fachen fouil pitt und auffchub erley; den mügen hetten wir wol bedacht fy vor zu ersuchen vnnd alfo haben wir bem reich mitt Wayland nicht vertadingt/es ift gleich fo wollehen als vot und wo wir unferm bruder von grancfreich die belehnung nitt gethan/ fo het ers dannocht gehabt/vnd wer gubeforgen uns und dem reich fchwar ge legen yn dauon zu dringen/dann wir haben das lang versucht vnnd ange; fochten/ vnfer leib und gut daran ftrecten wollen wie menigtlich gemercte und gesehen es hatt aber bey den ftennden yrer hilff unnd zuthuens halben nye fein mugen funder fy haben fich allweg mercten laffen das ynen Way land lieber der gestalt in des tunigs zu Franctreich hand sey dann in wert enthernog Ludwigs darauff (y merctlichen coften daffelb zuerobern dar ; legen mußten und vne also vnnser ansynnen und fürnemen Wayland hals ben doch auffawayen reichftigen geftracte abgeschlagen / Demnach wol;

len wir barfür achten das wir mit dem wenign und mindern als aliain mit der belehnung Wailand dem hailigen reich und teutschet nacion ain mets ere auffgericht und geftiffe baben das ift die toblich ainigtaic und vertrag darauf dem reich teutscher nacion unnd gemainer criftenhayt ob gott will aufnemen handthab frid und rue gedeyben fol dale fich dan noch bifber in poliziehung folicher ainigfait und vertrag trofflich erfcheint/in dem/ das wir mi alles das uns von der venediger lannd und gepieten in folichem ver trag 30 partheyt/das doch ain machtig ding ift/nach gang erobert und in unfer gewalt und gehorfam bracht haben / Dergeleichen glücks figs vnnd auffnemens wir one binfur gu dem allmechtigen wol getroften . Das wir aber 3il Coffent abgeschlagen haben follen am porschaffe in Granctreych zufchicten/befis gefteen wir niet / in der geftalt/wir gedencten wol das das uon gehandelt worden und ift der ftennd maynung geweßt ain feblechte vit geringe potschafft guertigen / das mogen wir wol widerredt baben vnnd pillich/in bedacht das vine den Stennden und ganger Teutschen nacion groß vnanfeben febmach und vertlainerung darauf erwachffen war, aber ain machtige ratliche potfchafft abnufertigen / haben wir nye gehyndert/ funder mer gefürdert vnnd folicitiert fein auch darauff willig geweßt vn! fern geparenden coften dargalegen / Darinn fich aber die ftend des coftens beschwäre und alfo die potschaffe gut fereigen erfinen laffen baben .

# Gersamlung

Gür die fünffe visach melden die Stennd/als ob sy vns vnd dem reich git belffen nitt schuldig sein/nemlich daße bisher nye mer im reich gehört/das ain solich treffenlich eylend und ftumpff hilffzuuor unberatschlagt auch zu ungelegnerzeit/zuschicken gesodert oder begert sey.

### Kaiferlich Maieltat

Begen dem felben beduncte uns dife bilf folt die zeyther fo die ffend bey ain ander verfambelt geweßt/wol beratfchlagt und nun in turn auffgubring; en migen fein. Ins ift die verainigung vn vertrag auch fo gabe jugeftan: den das uns und de reich auch unfern gegenwürtigen fürnemen wie obfteet ainichen auffchub darin zu thun nit nut / darumb auch not gewest ift die bilf gab zunodern und aufgubringen dann dife unfer furnemen haben er ofnung und aufpraitung lang vor der that nit leiden mogen funder ift bas gewinlichft geweßt die venediger vnuerfeben guübereilen/ dan folten vnfer fürnemen lang daruot vmbgetrochn worden vnd an die veind gelangt fein war vis vind dem hailigen reich beschwart und forg / vind den venedigern Eundrschaft sterctung schietlichait und hofnung darauf gestanden/ das fy nit (alfo gufchagen) auf ain tag ju grund gangen warn wie ban in den weg beschehe ift vne hat auch gepürt turn nach vnserm lieben binder vo frank reich/vnd neben onferm hayligen vatter bem Dabft annugreyffen in ans febung und traft der verainigug und vertrag darein wir alain fy bewegt und bracht/haben aber darbey wol bedacht/das der ffend trieg fvolct fo fy vns bewilligen würden/villeicht nitt fo leidlich waren in die hin gurieben / als die vnnferen / vnnd darumb yego den vortug mitt vnnferen leuten ge: than fein defis auch noch in flater übung und merer ruftung/Auffdas/fo

fich die ftend ainer tapfern trofflichen bil ffe entschlieffen wurden/ das iren leiten die berbft zeit zuftatten tomen mocht/ Go wiffen wir tain fügtlicher zeit durch das jar gutriegen/dan die fummerneitt/barumb on not von den ffenden zu vrfach genomen wirder/als follen wir die hilff zu eillend frumpff und ungelegner zeit ernodert haben .

### Gersamlung

Darnach melden die ftemidt in frer antwort das auf angenaigten vund anndern vifachen/ der auch wol mer zuernelen waren/ir vertrauwen und boffen fey bas fich folicher irer gegeben noturftigen waren antwort / wes der unfer rate noch vemandts anderer mit pillichait zu befrembden oder zu beschwarn haben sollie.

### Kaiserlich Meaiestat

Darnu fagen wir/wo die ftend dergleichen vrfachen noch mer dartaten westen wir die in hoffnung mit gutem grundt wie die obgeschribnen guter antworten und zu widerlegen das aber wir und menigflich der lieb nayg; ung vii gehorfam zu vne tregt/folicher abschlegigen antwort nit flain fon der hoch befrembden beschwarn und behernigen haben / das ist menigtlich zuertennen pillich/in ansehung /das fy vns/ das hailig reich und teutsche nacion in difen loblichen eerlichen aufnemlichen und hofenlichen fürnemen bergleichen in menschen gedachtnuß nye vorhanden geweßt sein/alfo zutter lassen vermainen.

Dir mercten verzer auf der ftend antwort und schriffe /wo wir in folch? em onferm schwarn fürnemen jes rats gebraucht/wie im reich bertomen/ die noturffe erfordert vnd pillich beschehen war/ was sy vns dann geraten hetten darinn wolten fy fich als die getreuwen unnd gehorfamen on zweifel

mer dan wolir vermügen geweßt / ernaigt und gehalten haben.

### lkaiserlith Obaiestat

Soliche beduncte une geleich ain widerwartige fein banir erffe un prin eipal vifach geweßt ift/jr vermaint vnuermugen/vnnd bye melden fy/ wo wir jre rate gepflegen was fy vne dan geraten darin wolten fy fich über ir vermügen ernaigt haben / das gibt vins ain angaigen ains vinwillens von etlichen die den vrfachen./ wolichen vnwillen wir doch vmb die felben noch ander nie verschuldt/funder vne mitt unferm leib und gut auch erblanden unnd leuten in des hailigen reiche obligen zu vil darrigu gemut und befch ; wart haben/wo nun folcher vnwillen dem hailigen reich nit gu nachtail ta; me/war vne der auch deft ringer gu tragen.

# **Gersamlung**

Buletft ernellen die ftennd Gy zweyfeln nitt wo die Dabftlich hayligfatt herkommen und gelegenhayt der ftennd unnd Teutscher nacion / wye gum tayl obangenaigt/auch wie und zu welicher zeit dife fachen an die ftend ge: langt fein bericht werde oder wurde /jr Dabfflich bailigtayt wurde der ge geben antwort fain miffallen tragen/ funder der ftend gelegenhait vi not turffe in sollichem genedigtlich bedencten/ wo auch wider die unglanbigen oder turcten mit ainer fatlichen expedition oder 3119 folt gehandelt werden

alfban nottutfe der felben fachen wol tat erfodern oder fo die pabfelich bat ligfait ober criftenlich tirch von yemandt befwart ober benotigt mar ober wurd fo wolt fich zum vordriften nach ermeffung der ftend in folber febred? ren groffen fach gepurn das zu vor vil criftenlicher gegung und gewalt gi famen erfodert/mite ir aller rat vonn fachen der noturfft guuor gehandelt/ wie vnd welicher maß folcher zug und hanndlung zum peften und geschicht tiften fole und mocht für genomen werden damit die bilff in folchem allene balben auffmüglich zeit gleichmaffig und auffalle Grend und glider boch pno nider aufgerailt vnno nitt allain auf den gehorfamen flainen tail des reiche gelegt/auch gunot cruciat vnd anders gegeben wurd / wie dan por male in folchen fallen mer gebraucht vin genbt fey / darinn wurden fich alle ftend des reichs on zweifel als from criftglaubig glider/gegen bailigfait pnd dem criftenlichen glauben nach jem vermigen zu aller gebotfam erzai gen der mainug wollen fich auch die chürfürften mit fampt gemainen ftens ben auf die pabitlichen aufgangen breuta vnd andere derohalb fürgehalen perantwort haben. Dartib und auf angenaigten vefachen die ftend bes reit ches auff irer gegeben antwort befteen .

lkaiserlich Odaicstat

Dieruff und auch für das letft achten wir die pabftlich bailigtait bab bet tomen und gelegenhait des reiche und der ftend gnugfam tundtfchaft/und wer onfers bedunctens nach fo gut ir hailigtait vn menigtlich weften niet fouil darumb was gefallens aber ir hailigfait ab & ftend handlung tragn wirder inen ir hailtair ungenweifelt wol guuerfteen geben was auch funft in teutschn landen und durch die gang criftenhait von den iben die villeiche gins andern gemuts fein / dargu gewet wirdet fy ongweifel auch fürtoms men. Als aber die ftend underzicht tuen ordnung und mefen des zuge midet die türcken oder unglaubigen/auch zu hilf Dabstlicher hayligkait und der Eirchen Go follen die stend wissen das diß unser mitsambt pabstlicher hailig fait auch der fünigen gu Grancfreich und Arragon verftentnuß und für : nemen nit angefangn fein/allain die venediger (vmb tr lang herpracht ver achtlich gewaltig ungottlich berfchen/auch umb das fy der hailigen tirch en das ir gewaltigflich entwert und vorgehalten/ fich darni bem criffenlis chen wefen in etlich ander weg vngemaß gehalten und underftanden haben ber pabftlichen hailigtait und tirchen weiter widerwartigtait und tranng auffauthun/guftraffen/ fonnder auch auff die vnglaubigen gugieben / als wir dan heutige tage willens fein/fo wir nun mitfampt Dabftlicher hailig fait und den Runigengu Granncfreich und Arragon den venedigern das Landnach alles bif an die Stat venedig mit gotes hilff abgewiffen haben ons auff das waffer gubegeben vn gu vnderfteen die übrig ir macht bamitt wir all fünftiger aufrur und beschwar von ynen überhaben und gefichere fein/auch nidergulegen/gu Teutscher nacion in unfer gehorfam gubringn pnd furter wider die ungelaubigen gugiehen/wir tunden auch nit gedenct; en das folche bigher ye fügtlicher und schictlicher geweßt fey vnd fich bin für nymmer dergftalt begeben noch reymen mocht / dann fo wir yeno mitt Pabfilicher hayligtait vnnd vorgenannten vnnfernlieben brudern in ver fentnufis vnnd ainigtage fein Wir die felben vier/als die maiften der cris fenhait haben dife fürnemen genügfamlich bedacht und erwegen/auch nit für not geacht weiter gezung gufamen gufordern auf vefach das folche lan ge weil mercelichen coften und versaumnufe gepert het bamitt wollen wir bargetan haben / das dife fürnemen nitt allain wider die venediger / fonder auch die unglaubign gnugfamlich beratflagt/vn nit not noch gut geweßt ander oder mer gegung gufamen gubringen / Die weil doch diefelben vnd gu : schägen die gang chriftenhait alle vns viern verwandt fein darumb auch wir vier durch onfer potschaften die andern danocht erfucht haben/Dann folten die fachen dergftalt wie die Grend vor yn haben fürgenomen die cri; ftenhait mocht nymer mer wider die ungelaubigen aufpracht werden/dars bey wollen wir der ftend maining / als ob fy auf die pabstliche Breuig entsch uldigt fein/widerlegt/vnd vnferm bailigen vatter dem Dabst (ob fy feiner hailigfait gnug oder nit getan) haimgefent und befolhen haben / wir befor gen und gedencken aber / die stennd werden klainen danck bey seiner hayligs kait erlangen / dann er ir unuermügen und entschuldigen/gleich so für un: gegrunde als wir ertennen und annemen wirdet/ Dem allem nach ermans en wir die chürfürften fürften vn ftend unfer und des hailigen reichs aufs ernftlichft und hochft fo wir fy als ir erwelter Romifcher tayfer gumanen haben das fy unangesehen der obergelten und aller anderer vermainter ve fachen und aufmug die criftenlich tirchen in traft pabfilicher hailigtait er fordrung / auch das hailig reich und teutsche nacion irn pflichten und ay ; ben nach fains wege verlaffen fonder fich den felben zu hilf vnnd beyftand und gu auffürung des gegenwurtigen gotlichen taglichen figs/nochmals ainer tapffern trofflichen ordenlichen annal triege volct entfchlieffen / die auch aufs eilendift fo muglich uft berait machen/vnnd gu vns vertigen/des wollen wir uns noch gnedigflich und freuntlich gu inen getroften und ver ; feben. Geben in unfer fatt Triennt am viernebennon tag des monate jung Anno ic.nono.vnfere reiche des Romischen im vierundgwaingigfff jarn

Jer obgeschriben unserer schrift antwort und ansuchen / habn die Churfürsten Gursten und stend des reichs / über das sy unsere rate zu Wormbs hoch und streng darumb ermant und ersücht worden sein nit erwart / sonnder sich auff ir obbegriffen mainung und darthuen / unsern raten in schrift überantwort vor und ee snen auch obergelt unser ver antworten und ansuchen zukomen ist erhebt den reichs tag geendet / un auf irer maynung wie vor beharret.

Die weil wir nun bedencken das menigklich so villeicht der handlungen nit wissen tragen/befremben mocht/was doch die visach derohalben vins dem hailigen reich vnd teutscher nacion von der versamblung des reichs die hilf vnd beystand verzigen vnd abgeschlagen warn/Ermessen auch das vngezweiselt die selben visachen / den churfürsten fürsten vnd stenden züsug vnd vnschuld vnerösnet vnd vnberedt nit beleiben/darauß dan vns (wo wir vn ser gegrundte antwort entschuldigung weise obgeschribner massen dagegn nit dar taten vnd erlauten liesen) vnglimpsfen vnd schuld zügelegt werden mocht/So haben wir vnserer eernhalben für not geacht / Eüch allen vnd yeden in sonderhait / gestalt schicklichait vnd wesen vnserer auch der chür fürsten fürsten vnd stend des reichs obbegriffen handlung hiemitt zu offens barn/Db auß dem das sy zunor der Dabstlichen hailigkait vnd nachnolgend vns vnd dem hailigen reich it hilf vnd beystand zu disen vnsern loblich;

en gotlichen fürnemen nit bewifen hetten bem bailigen reich und teutscher nacion ainich beschward gustind und erwüchste das der allmechtig verbus ten wolle/als auch wir mit darftrecten onfere leibe und gute ju furtomen allgeit begirigs hergens willig geweßt und noch fein bamitt boch wir ent Schuldige feyen dan auf berurten der verfamblung vergieben magern und abschlagen/ mugen wir one mit onfern beufern ofterreich ond Burgundi 3û dem reich ond Teutscher nacion hinfür wenig hilff trofts vn beyftands perfeben /die felben unfer beifer gu behalten und zuhandthaben gegen unnd por unfern durchachtern und widerwartigen glaubigen und unglaubigen pon denen wir und die genanten unfere beufer nun ob dreiffig farn ber dem bailign reich zu behut und gutem berten febwarn laft anfechtug und fried gelicen und getragen haben / bergleichen uns noch heutige tage obgelegen und hinfür ftatigs gugewarten fein.

mir hetten doch gehofft und getraut bie verfamlung folt bedacht unnd mitleyben gehabt haben vnnferer mercelichen verlürft fo vns yen ain iar vergangen vmb des reichs und teutscher nacion für genomner eer und wol fart willen begegnet/die und noch vil machtigers und merere bargii / uns diferzeit mit fig gnad unnd glict des allmachtigen widertert ift fo muffen wir abnemen als ob vnfer verlurft vn fchmach vnd herwider vnfer fig vn glückbey inen gleichmaffig bewegen und geacht werd.

Das muß aber tomen und entfpringen auf ettlichen die und mifgonnen/ gu denen wir vns doch in aufehung vnferer gnaden freuntschaft und gut : tat der wir vne gegen ynen befleiffen vn ergaigt. taine übele verfeben babit

Begern demnach an euch all und ye Hich in fonderhait dife unfer under richt und dartuen entschuldigung weife fürwar und gegründt angunem ; en und zuertennen/vns auch damit gutlich entschuldigt zuhaben/vnnd ob yemand auf im felbe oder auf vnwiffen oder vngegrundtem erfaren / icht Dawider gureden und angusaigen vermaint/fo fein wir berate und begirig bem oder den felben algeit tlarer bericht vnd gnugfamen verftand zugebn das dife fach als fich yeno erfcheine/ lang ber durch onfer mifgonner auff wns (gerrüttung im hailigen retch gubewegen) bedacht und für genomentif Geben und gefertigt in vorgenann; Das wolten wir euch nit verhalten. ter wnfer fatt Triennt.am fechfundgwangigften tag des Wonate Junif Anno te.tm neunten. Inferer reiche des Romifchen im vierundgwaingigs fen und des Dungerischen im zwainnigften jarn.

the contraction of the contraction of the substitute of the contraction of the contractio

Carried and a constant soot and find all a good and and and and and and

affande den die gie genedigen gegen des 111 tent eiche Kannerg. to the defend and the resection of the partition and the contraction of the section of the A constitution to a few and a manufactures and constitution of the confidence of the Constitution of the conference of the conference

# Sormder ablag von Fürsten Bragen

Freyen Derin Rittern Enechten von dienstleuten des hailigen Romischen reichs/Auch Teutscher walscher und windischer nacton verwandten von undersaffen/An den herrogen und die herrschaffe von venedig schrifftlich von mundtlich aufgangen.

ürsten Grauen Freyen Derin Ritter Anecht und dienstleüt/für sy yr helffer und helffers helffer obgemelter Nacionen/haben in Irer absag dem Dernogen und der herischafft un Denedig züwissen gethan und ernelt. Wie sy unnser hailigster vatter der Pahst durch seiner hayligkait Bullen bericht/was gestalt die Denediger sein hailigkait und den hailigen stül zu Rom bysher in manigfaltig weg gwaltigklich und on alle recht beschwärt und bediengt/das seiner hailigkait sütter zu gedulden nitt gepür/und sey deshalben hoch geursacht/sy mitt dem gaistlichen und weltlichen schwertzüstrassen/hab auch darauff die obbestimbt geselschafft von Fürsten Grauen Freyen herm Rittern Anechten und diennstleüten/Als verwanndten und undersässen des hailigen Reichs/welichs ain schum der Christenlichen kirchen ist / zü hilf beystand un rettung wider sy ermant Das dan die selb geselschafft züherzen genomen un sich entscholossen haben/seiner hailigkait und der hailgen kirchen mit allem irem vermügen un was ynen darzu gepür gehorsam und willfaren zu thun.

Darni hab sy auch bewegt und gentsacht. Wiewolder bestand des versschinen jars zu Reystam Gartsee zwischen der Romischen tayserlichenn Waiestat unserm aller gnedigsten heren an ainem und den venedigern dur ch ir gwaltig borschaft mitt sambt unnd neben dem künig zu Franckreich anderstails aufgericht vermögt hab das die Denediger sollichen bestand ain zeitlang für ain friden halten auch handeln wandeln und alles das tun solten das vor dem nechstuergangen krieg zwischen dem hailigen reich un jnen gemacht verbrieft unnd versigelt. Sy auch dem hailigen reich schulz dig gewest sein so habensy doch dem selben in menig weg zu wider gehan belt. Auch an etlichen der obgenanten geselschafte vom adel Stetten darzu lenndern un gmainden auß Raiserlicher mayestat erblanden den bestand nit gehalten wie sich dann die geselschafte mitt der zeit so der gegenwürtig krieg sein entschaft nemen würd das zubeweisen erpieten.

Bufambt dem das sich die venediger gegen des hailigen reichs Camerge richt und in ander weg/nach dem berürten bestandt dermassen unerberlich gerächtlich und ungepürlich gehalten und beweisen/das sy der Camerrich ter und die beysinger des Kaiserlichen Camergerichn in die acht ertent und publiciert haben.

Dind noch mer das der merberurt beftand von den venedigern mitfambe und neben dem tunig gu Granetteich ainmutig aufgericht an Raiferlich er Wayeffat gebrochen fey burch folchen weg/wie wol der felb beffand dem tunig gu Franctreich vn venedigernnit weiter dan das hernogthumb ghel dern zübeschirmen vn zu retten zugeben ond funft alle faiferlicher maieftat lannd gu friden begriffen fo hab doch der von Arnnburg als er tungft für genomen bet das bergogthumb Cheldern mit frangofischem volct garetti und aber des nit fat noch gelegenhait finden mogen / den Gubernator von Thanfpani beredt/ auf das land Lugemburg angugreiffen und gutriegn des auch der felb vonn Arnburg auf vergonnem des gedachten Guberna tors von Chanfpant ain anfang gethan hab/mit verberen vnnd plundern etlicher dorffer des genanten lands von Qunemburg füber das daffelb bem hailigen reich zugehörig und underworfen und in dem bestand zufriden bes Dem allem nach mugen die venediger vnnd menigflich ers griffen fey. meffen was die obangenaigt Gefellschaft gegen den venedigern ale burch achtern der hailigen firchen des Zomifchen reiche / vnb teitfcher nacion fürgunemen pflichtig feyen/Memblich gu cern behaltung und wolfart ber felben hailigen tirchen romifchen reichs von teitfcher nacion jre wiberwar tigen vingehotfamen vii durchachter verhelfen guftraffen des auch die felb gefellschaft alfo guthun entschloffen fich damit durch ir absag für der vene: diger offen veind und achter ertlart und tailhaffeig gemacht vi alfo ir eer nach friege rechten bewart haben wollen. Bu vitund ift der Romischen tat ferlichen Waieftat Secret auf die abfag gedructe worden/vnd aufgangen ben Achtundgwainnigsten tag Way. Anno 2. Tono.